

Liturgie



Dienste der Kirche am
Versöhnungstag

Versöhnungstag

Ordnung der liturgischen Dienste

Ausgabe für die Gemeinden

Die Liturgie am Tag der Versöhnungen (יום הכּפּוּרִים) verkündet die grundlegenden eschatologischen Geheimnisse des christlichen Glaubens und der Hoffnung der Glaubenden an dieWiederkunft des HERRn Jesus – die Wiederherstellung der ursprünglichen Reinheit und Einheit der Getauften unter einander und mit dem HERRn, die Offenbarung des Christus (Messias) als des Zurückkehrenden in der göttlichen Herrlichkeit vor den Beschnittenen und die messianische königliche Krönung, die Aussöhnung mit unserem Heiland und die Bundesvereinigung der Beschnittenen am Herz und Leib. Es ist der Friedensdienst des göttlichen Friedensreichs.

Im Schattenbild der mosaischen Ordnung sind sowohl die Opferordnung, als auch die Waschungen im Heiligtum ein Ausdruck der geistlichen Taufordnung, sei es die Bußtaufe, welche vorchristlich die Heilserwartung des kommenden HERRn zum Ausdruck bringt, sei es die christliche Geistestaufe, welche die Söhne Gottes bezeugt und durch die Annahme offenbart, seien es die Absolutionsordnungen der Buß- und Krankensakramente oder dieWeihen des Lebens und des Dienens zur Ehre Gottes. Die liturgische Tagesordnung verkündet jedoch kein Schattenbild, sondern als die Feier des Auferstehungstages das Himmelreich, welches zwar äußerlich nicht unmittelbar wahrnehmbar (Lk. 17, 20-21), doch da ist und noch mit der Wiederkunft des HERRn in Erscheinung tritt.

Die vollständige Ordnung der Gottesdienste findet nur in der Apostelversammlung statt, wo alle großen Fürbitten und Handlungen nur dann stattfinden, wenn sie imRahmen des doppelten Zeugnisses für den Sühnedienst gefordert sind. Diesen besonderen Dienst begleiten alle Gemeinden im Gebet, von der größten bis zur kleinsten.

Der Tag der Versöhnungen gilt als ein Bußtag, und somit zwar nicht als Fasttag ohne prophetische Äußerungen, jedoch als allgemeiner Tag der Enthaltbarkeit.

☩ Heilige Eucharistiefeier

*Es wird verlesen die Epistel St. Paulus an die Epheser – 4, 1 - 6;
und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Lukas verkündigt – 14, 1-11.*

Wenn die Diener in den schwarzen Gewändern zurückgekehrt sind, folgt die heilige Eucharistie:

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErren.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

4. Gruß am Choreingang

Der HErre sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

5. Versammlungsgebete

Lasset uns beten!

5.1. Gebet des Versöhnungstags

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErre, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErren Jesu Christi. **A.** Amen. HErre, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

5.2. HERrentagsgebet

18. Sonntag nach Pfingsten

Wir bitten Dich, o HErre, laß Deine Gnade uns stets vorangehen und nachfolgen, damit wir allezeit darauf bedacht seien, in guten Werken weislich zu wandeln; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

7. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || HErre gemacht hat; * lasset uns freuen und || fröhlich sein in Ihm.* Gelobt sei, der da kommt im Namen des HErren; * wir segnen euch aus || dem Hause des HErren. * Der

HERR ist Gott, der || uns erleuchtet; *
bindet das Opfer mit Seilen an die ||
Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom
HERRN gemacht, * so
laßt uns freun' und fröhlich sein. *
Gelobt sei der da kommt im HERRN,
* wir segnen, bringen Opfer dar.

8. Evangelium

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HERR.

9. Homilie, dazu sitzen.

10. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HERRN, Jesum
Christum, den eingeborenen Sohn
Gottes, geboren aus dem Vater vor
aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus
Licht, wahrer Gott aus wahren
Gott, gezeugt - unerschaffen, eines
Wesens mit dem Vater, durch den
alles geschaffen ist; der um uns
Menschen und um unseres Heils
willen vom Himmel herabgestiegen
und Fleisch geworden ist aus dem
Heiligen Geist und Maria der Jung-
frau, und ist Mensch geworden ...
gekreuzigt für uns unter Pontio Pi-
lato; Er hat gelitten und ist begraben
worden, und ist auferstanden
am dritten Tag nach der Schrift,
aufgefahren in die Himmel und
sitzt zur Rechten des Vaters und
wird wiederkommen in Herrlich-
keit, zu richten Lebende und Tote;

seines Reiches wird kein Ende
sein.

Und an den Heiligen Geist, den
HERRN und Lebenspender, der vom
Vater ausgeht, der mit dem Vater
und dem Sohne zugleich angebetet
und verherrlicht wird, der durch
die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholi-
sche und apostolische Kirche. Wir
bekennen die eine Taufe zur Verge-
bung der Sünden; wir erwarten die
Auferstehung der Toten und das Le-
ben der kommenden Welt. Amen.

11. Opferung

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern
und mit den Erstlingen aller eurer
Einkommen, so werden eure Vor-
ratskammern voll und eure Keltern
vom Most überfließen.

(**Bringt** die Zehnten ganz in mein
Vorratshaus und prüft mich hierin,
spricht der HERR Sabaoth, ob ich
euch nicht auftun werde die Fen-
ster des Himmels und Segen herab-
schütten, daß nicht Raum genug
sei, ihn zu fassen.)

Wohltun und mitzuteilen ver-
geßt nicht, denn solche Opfer gefal-
len Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHERR, unser Herrscher, der Du
bist der König der ganzen
Erde, nimm an in Deiner unendli-
chen Güte die (Zehnten und) Op-
fergaben Deines Volkes, welche wir
(im Gehorsam gegen Dein Gebot
und) zur Ehre Deines Namens, mit
willigem und freudigem Herzen,
Dir darbringen und weihen. Verlei-
he uns Deinen Segen, daß diesel-
ben, die Deinem Dienste gewidmet
sind, angewendet werden zu Dei-

ner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRn.

A. Amen.

Aufstehen,

zum großen Einzug wird gesungen:

7.7.7.7.

Sende uns, o HERR, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Währenddessen beim Hinzugießen des Wassers:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

12. Gebet über den Gaben

Wenn die Gaben am Altare sind, hält der Liturg die Hände oberhalb der Gaben.

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HERRn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebenswar: – Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn. **A.** Amen.

13. Verbeugungsgebet

In gebeugter Haltung mit den Händen am Altar:

Herr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HERRn Jesum Christum: **A.** Der HERR sei mit deinem Geiste. Der HERR nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. HERRengebet

Lasset uns beten! *Alle knien und beten:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

16. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HERRn.

Lasset uns danken dem HERRn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

17. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, HERR, unser Gott, Preis und Dank zu empfangen.

Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, daß Du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst.

Dein Heiliger Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Haß überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören, Dir zu danken und Dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Chöre der Himmel, die ohne Ende rufen:

Gaben abdecken.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

*Gesung
Fassung*

Würdig bist Du, unser
HErr und Gott, Preis
und Dank und Macht zu empfangen. Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, daß Du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst.
Dein Heiliger Geist bewegt die

Herzen, wenn Feinde miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Haß überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören Dir zu danken und Dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Chöre der Himmel, die

ohne Ende rufen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Gaben abdecken.

Postantus

HErr aller Mächte und Gewalten, gepriesen bist Du im Heiligen Geist und in Deinem Sohn Jesus Christus, der in Deinem Namen gekommen ist. Er ist Dein rettendes Wort für uns Menschen. Er ist die Hand, die Du den Sündern entgegenstreckst, durch alle Ämter und

Ordnungen – und durch das tröstende Wort der Verheißung.

Er ist der Weg, auf dem Dein Friede zu uns kommt, der Erhöhte, der uns zu sich zieht. Denn als wir Menschen uns von Dir, Vater, abgewandt hatten, hast Du uns durch Deinen Sohn zurückgeholt. Du hast Ihn in den Tod gegeben, damit wir zu Dir und zueinander finden. Darum feiern wir die Versöhnung, die Christus uns erwirkt hat, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

18. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

18.1. Konsekration des Brotes

A. Gesungene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr unser
 Gott: (*Brot erheben*) Du schenkst
 uns das Brot, die Frucht der Erde
 und der menschlichen Arbeit. Wir
 (*ablegen*) - bringen dieses Brot vor
 Dein Angesicht. Im Namen des Va-
 ters und des Sohnes und des Heili-
 gen Geistes segnen wir dieses Brot
 und flehen: – Himmlischer Vater,
 sende herab Deinen Heiligen Geist
 und mache es für uns zum Leib
 Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-

cher in der Nacht, da er verraten
 ward, das Brot nahm, sagte Dank,
 brach es und sprach: Nehmt, eßt,
 das ist mein Leib, der für euch hin-
 gegeben wird. Solches tut zu mei-

a (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

b (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

B. Gesprochene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr, unser
 Gott: Du schenkst uns das
 Brot, die Frucht der Erde und der
 menschlichen Arbeit. Wir bringen
 dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
 nes und des Heiligen Geistes seg-
 nen wir † dieses Brot und flehen:
 -Himmlischer Vater, sende herab
 Deinen Heiligen Geist, und mache
 es für uns zum Leib Deines Sohnes
 Jesu Christi. Welcher in der Nacht,
 da Er verraten ward, das Brot
 nahm, sagte Dank, brach es und
 sprach:

**Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB,
 DER FÜR EUCH HINGEGEBEN
 WIRD. Solches tut zu meinem Ge-
 dächtnis. A. Amen.**

28.2. Konsekration des Kelches

A. Gesungene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr unser

Gott: *(Kelch erheben)* Du schenkst

uns den Wein die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit

Wir bringen diesen Kelch vor Dein

Angesicht. Im Namen des Vaters

und des Sohnes und des Heiligen

Geistes segnen wir diesen Kelch

und flehen: – Himmlischer Vater,

sende herab Deinen Heiligen Geist

und mache ihn für uns zum Blute

Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-

cher nach dem Mahle auch den

Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn

und teilt ihn unter euch. Dieser

Kelch ist das Neue Testament in

meinem Blute, welches für euch

vergossen wird. Solches tut, so oft

ihr ihn trinkt zu mei-

a *(nem Gedächtnis. A. Amen.)*

b *(nem Gedächtnis. A. Amen.)*

B. Gesprochene Fassung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A. Amen.**

Anstatt des Vorzeigens der Gaben wird beim üblichen Gesang eines Sakramentenliedes oder eines zum Tag geeigneteren Liedes das Darstellungsbrot im Tabernakel versorgt und die Sakramentslampe angezündet. Sollte jedoch kein Darstellungsbrot vorgeweiht werden, wird sowohl das Vorzeigen des Allerheiligsten als auch das Lied übersprungen.

19. Opfergebet

Lob sei Dir, HErr, unser Gott. Denn Dein Sohn hat uns dieses Vermächtnis seiner Liebe anvertraut. In der Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung bringen wir dar, was Du uns gegeben hast: – das Opfer der Versöhnung.

So nimm auch uns an in Deinem Sohn und schenke uns in diesem Mahl den Geist, den er verheißen hat, den Geist der Einheit, der wegnimmt, was trennt, und der uns zusammenhält in der Gemeinschaft Deines Einen auserwählten Volkes, und in der Einen, Heiligen, Katholischen und Apostolischen Kirche.

Mach sie zu einem Zeichen der Einheit unter den Menschen und zum Werkzeug Deines Friedens im ganzen All.

Wie Du uns hier an Deinem Altar versammelt hast, so sammle unsere Zerstreuten und alle Menschen aller Rassen und Sprachen, aller Schichten und Gruppen zum Gastmahl der ewigen Versöhnung in der neuen Welt Deines immerwährenden Friedens, und alle Geladenen zum himmlischen Hochzeitsmahl des Lammes, unseres HERRN, Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

Alle knien – auch die Diener.

20. Gedächtnisse

Gedächtnis der Lebenden

Allmächtiger ewiger Gott, unser Heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A. Amen.**

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. **A. Amen.**

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. **A. Amen.**

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. **A. Amen.**

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. **A. Amen.**

Gedächtnis der Entschlafenen

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

21. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der

Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

22. Brotbrechung – alle knien

*Daraufhin knien alle,
außer dem Liturgen.*

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres HERRN Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben.

Währenddessen wird gesungen:

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

23. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

24. Rüstgebete – knien

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien die-

ses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schau auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

25. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen: A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

26. Kommunionsspendung

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen.

zur Ausspendung des Leibes:

**Himmelsbrot im Leib Christi:
A.** Amen.

oder **Christi Leib für dich gegeben: A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

**Kelch des Heils im Blut Christi:
A.** Amen.

oder **Christi Blut für dich vergossen: A.** Amen.

Anschließend wird die übliche Stille eingehalten und wenn der Liturg sich zum Tabernakel begibt, um den Tabernakel zu schließen, versorgt er auch, wenn ein Kommuniondienst in der nachfolgenden Woche angesetzt ist, die vorgeweiheten Gaben.

27. Eucharistisches Abschlußgebet

Der Liturg geht zum heiligen Schrein und verrichtet dort das nachfolgende Gebet:

Laß Dir, o heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung unseres Dienstes wohlgefallen und verleihe, daß die geistlichen Opfer, die wir gefeiert, uns und allen, deren wir fürbitend gedachten, nach Deiner Erbarmung zum Heil gereiche. Durch Jesum Christum, unseren Hohenpriester und Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Daraufhin entfernt er das Weihrauchfaß.



Formulare der Gottesdienste